

Veranstaltungs- Vorschau

Am verkaufsoffenen Sonntag „Erlanger Frühling“, am 15. April, werden sich die Mitgliedsvereine des Stadtverbandes mit Info-Ständen, mit Darbietungen auf der Bühne und mit einem vielfältigen Angebot an Köstlichkeiten auf dem Neustädter Kirchenplatz präsentieren. Besonders auch für Kinder gibt es wieder umfassende Betätigungsmöglichkeiten mit Schminken & Tattoos, Hüpfburg, Glücksrad, Buttonmaschine, Tanzproben, Foto-Shooting „VereinsMeier“, Folklore international, Basteln, Luftballons, Tombola, etc.

Am Samstag, 23. Juni, steigt die Sonnwendfeier auf dem Gelände der NaturFreunde an der Wöhrmühle. Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto „Bella Italia“ und wir dürfen uns schon darauf freuen, was unsere italienischen Mitbürgerinnen und Mitbürger uns an diesem Abend an folkloristischen und musikalischen Schmankerln zu bieten haben.

Mit dem „Erlanger Frühling“ beginnen wir die Anmeldungen für die **Partnerschaftsfahrt nach Jena am 3. Oktober**. An diesem Tag wird dort mit einem „Begegnungstag der Bürger“ für breite Bevölkerungskreise das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Erlangen – Jena begangen. Mitgliedsvereine des Stadtverbandes werden die Feierlichkeiten mitgestalten. Die Anmeldelisten liegen am 15. April am **VereinsMeier**-Stand auf.

Die Veranstaltungen des Jahres 2012

- 19.02. Teilnahme am Brucker Festschingszug
- 22.02. Fischessen zum Aschermittwoch
- 15.03. Vorbereitungsgespräch zum „Erlanger Frühling“
- 28.03. Jahreshauptversammlung
- 15.04. Kulturvereine beim „Erlanger Frühling“ auf dem Neustädter Kirchenplatz
- 23.06. Sonnwendfeier „Bella Italia“ auf dem Gelände der Naturfreunde, Wöhrmühle
- 14.07. Besuch Kirchner-Garten am Burgberg mit Einkehr
- 20.07. Projekttag „Schulen & Vereine“
- 16.08. Kärwa-Kultur in Kosbach
- 08.09. Kultur-Tagesfahrt nach Coburg und Sesslach
- Sept. Gesprächsabend „Stadtrat und Kulturvereine“
- 03.10. Teilnahme am 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum Erlangen – Jena in Jena
- 27.10. Kultur-Tagesfahrt mit Rennsteig-Wanderung
- 15./16.12. Kultur-Reise „Vorweihnachtliches Salzburg“

VereinsMeier

Herausgeber: Stadtverband der Erlanger Kulturvereine
Redaktion: Georg Gebhard
Foto: Barbara Warner
Kontakt: Gerd Worm, Vorsitzender
Telefon 0176 / 4554 2207
eMail: karl.gerd@gmx.de

www.erlanger-kulturvereine.de



VereinsMeier

Informationen Programm Hintergründe

April-Ausgabe

2/2012

Zur Person



Gerd Worm ist gebürtiger Erlanger, 50 Jahre alt und verheiratet. Der Volljurist bei der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg beschäftigt. Das Ehepaar Worm hat zwei Söhne im Alter von 18 und 19 Jahren. Die Familie wohnt in der Bayernstraße direkt am Regnitzgrund.

Seine „kulturellen Wurzeln“ hat Gerd Worm als Chorsänger im Chorverein 1847 und als Schriftführer im Förderverein „Die Villa & Angertreff“. Außerdem ist er als Sport-Übungsleiter tätig und in einer großen Volkspartei politisch aktiv. In seiner Freizeit geht er gern in die Berge.

wobei ich mir bewusst bin, dass dafür ein langer Atem sowie Kreativität und Ideen für Anreize >>>

Liebe Vereinsvorsitzende, liebe Vereinsmitglieder, bei der Jahresmitgliederversammlung am 28. März bin ich zum neuen Vorsitzenden des Stadtverbandes gewählt worden. Wie bereits vorher angekündigt, musste der langjährige Vorsitzende Karl Heinz Lindner aus gesundheitlichen Gründen ein Jahr vor Ablauf der Wahlperiode die Führung des Verbandes abgeben. Im Stadtverband bin ich seit zwei Jahren in der Vorstandschaft tätig und konnte in dieser Zeit die Strukturen des Verbandes und seiner Mitgliedsvereine schon gut kennen lernen.

Die Grundlinien des Stadtverbandes bestehen für mich darin: Der Stadtverband verbindet! – Und zwar:

Tradition mit Moderne,
Alt mit Jung,
deutsche mit internationaler Kultur,
- und das über alle Gesellschaftsschichten hinweg.

Ich sehe die Schwerpunkte der Arbeit bis zur nächsten Hauptversammlung ☀ in der Umsetzung des festgelegten Jahresprogramms ☀ den Aufbau einer Geschäftsstelle zur Erledigung des Tagesgeschäfts ☀ in der Verbandsarbeit nach außen ☀ in der Intensivierung der Jugendarbeit,

>>> erforderlich sein werden ☀ Dies erfordert eine Analyse, was Vereine auszeichnet, die keine Nachwuchsprobleme haben und ob sich diese Beispiele auf andere übertragen lassen. ☀ Voneinander lernen! Stadtverband als Netzwerker in seiner klassischen Aufgabe ☀ Wie können Stadtverband und Sozialamt beim Thema Bildung & Teilhabe zusammenarbeiten ☀ Kulturarbeit ist auch Sozialarbeit im Sinne von „Arbeit an unserer Gesellschaft“ ☀ Intensivierung der Medien- und Pressearbeit; Vereine stärker bekannt machen.



51 Teilnehmer bei der Jahreshauptversammlung

Ich bitte die Vertreter unserer Mitgliedsvereine, dass sie mich in meiner neuen Aufgabe ebenso unterstützen, wie sie dies bei Karl Heinz Lindner getan haben. Ich bin telefonisch unter 0176 / 4554 2207 und per eMail karl.gerd@gmx.de zu erreichen.

Ihr Gerd Worm

Aus der Jahreshauptversammlung vom 28. März

Die Jahreshauptversammlung stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Vorsitzenden-Wechsels. Im letzten **VereinsMeier** haben wir bereits ausführlich den bisherigen Vorsitzenden Karl Heinz Lindner verabschiedet. Der neue Vorsitzende Gerd Worm stellt sich oben vor und skizziert seine Zielsetzungen.

Darüber hinaus gab es auch noch die klassischen Tagesordnungspunkte. So konnte Karl Heinz Lindner in seinem

letzten Rechenschaftsbericht von einer erfolgreichen Umsetzung des Jahresprogramms 2011 berichten. Die besondere Herausforderung bestand in der Ausrichtung des Kulturprogramms beim „Erlanger Frühling“

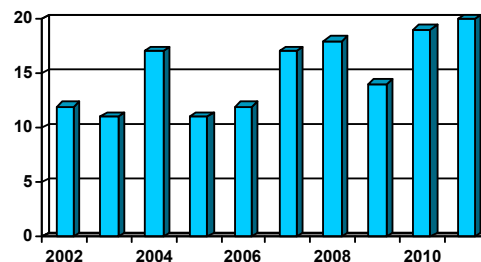
erstmals auf dem Neustädter Kirchenplatz, nachdem der angestammte Schlossplatz nicht mehr zur Verfügung stand. Die Umsiedlung ist sehr gut gelungen. Großen Zuspruch fanden auch wieder die Kultur-Reisen - 3 Tagesfahrten in die nähere Umgebung und erstmals auch 2 Zweitages-Reisen nach Komotau/Sudetenland und ins vorweihnachtliche Berlin. Die Zahl der Mitgliedsvereine hat sich auf 97 gesteigert. Schatzmeister Hans-Peter Grimm konnte bei Einnahmen von 31.100 Euro und Ausgaben von 26.100 Euro einen Überschuss von 5.000 Euro vermelden. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Mit dem Wechsel im Vorsitz muss eine neue Anlaufstelle für den Stadtverband geschaffen werden. In Vorgesprächen ist dem Stadtverband vom Kulturreferenten dafür ein Büroraum im Museumswinkel zugesichert

worden. Dort soll ein Büro mit PC und Telefon-/Internetanschluss eingerichtet werden. Für die Erledigung der anfallenden Arbeiten wird eine Bürokraft eingestellt werden.

Ein zur Jahresmitgliederversammlung eingereicherter Antrag hatte zum Ziel, einen neuen Paragraphen in die Satzung aufzunehmen der regelt, Niederschriften über Vorstandssitzung an die Vorstandsmitglieder und Niederschriften von Mitgliederversammlungen an die Mitgliedsvereine zu verteilen. Dazu wurde von der Vorstandschaft festgestellt, dass Protokolle von Vorstandssitzungen seit Jahrzehnten angefertigt und an die Vorstandsmitglieder verteilt werden. Von Mitgliederversammlungen sollen zukünftig ebenfalls

Anzahl der Veranstaltungen im Redoutensaal



Seit 2002 wird die Nutzung des Redoutensaales durch die Vereine von der Stadt bezuschusst. Dies führt über die Jahre erfreulicherweise zu einer ansteigenden Nutzung der Einrichtung wie das Schaubild oben zeigt.

Die Richtlinien sehen vor, dass die Miete zu 50 % bezuschusst wird. Je Verein sind maximal 3 Veranstaltungen pro Jahr bezuschussungsfähig. Grundsätzlich ist es möglich, dass die Vereine ihre Veranstaltung auch selbst bewirtschaften können.

Neu im Stadtverband

Die Vorstandschaft hat in der März-Sitzung zwei neue Vereine auf deren Antrag hin aufgenommen:

gVe - Gemeinnütziger Theater- und Konzertverein Erlangen; 1876 von Bürgern der Stadt und Mitgliedern des Lehrkörpers der Universität gegründet zur Gestaltung des Konzert- und Theaterlebens.

Bürger für die Goethestraße e.V. 2003 gegründet mit dem Ziel, das Quartier um Goethe-, Heuwaag- und Bahnhofstraße attraktiver und lebenswerter zu machen.

Protokolle an die Mitgliedsvereine übersandt werden. Man will dies aber nicht in der Satzung regeln, sondern durch die Zusage in dieser Mitgliederversammlung. Satzungsänderungen sind aufwändig und kostspielig und regeln üblicherweise nicht bis in derartige Details. Der Vorschlag der Vorstandschaft zum Umgang mit dem Antrag wurde von den Versammlungsteilnehmern mit großer Mehrheit gebilligt.

Wir gratulieren aus unseren Mitgliedsvereinen

Monika Tiedtke vom DHB – Netzwerk Haushalt zur Verleihung des Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Claere Königstein vom Video-Amateurfilm-Club Erlangen zur Auszeichnung mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten.